

05.07.2015 – 11:53 Uhr

UNESCO erkennt Hamburger Speicherstadt und Kontorhausviertel als Weltkulturerbe an

Hamburg (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/pm/75051/3063865> -

Das Welterbekomitee der UNESCO hat heute in Bonn dem Hamburger Antrag auf Aufnahme der "Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus" in die UNESCO-Welterbeliste zugestimmt. Das Gremium aus 21 Mitgliedsstaaten erkannte den außergewöhnlichen universellen Wert des innerstädtischen Ensembles aus maritimen Lagerhauskomplexen und Bürogebäuden aus dem frühen 20. Jahrhundert an. Hamburg hat damit sein erstes Weltkulturerbe. Das Welterbekomitee begründet die Aufnahme in die UNESCO-Welterbeliste damit, dass es sich bei Speicherstadt und Kontorhausviertel um "ein hervorragendes Beispiel" von Gebäuden und Ensembles handelt, "die einen oder mehrere bedeutsame Abschnitte der Menschheits-Geschichte versinnbildlichen." Der außergewöhnliche universelle Wert der beiden monofunktionalen, aber sich ergänzenden Gebiete, kommt in der zwischen 1885 bis 1927 errichteten "Stadt aus Speichern" mit ihrem Verbindungsnetz aus Straßen, Kanälen und Brücken sowie in der modernen Backsteinarchitektur der Bürohauskomplexe für hafenrelevante Nutzungen aus den 1920er bis 1940er Jahren zum Ausdruck. Die Speicherstadt ist der weltweit größte historische Lagerhauskomplex. Sie erstreckt sich über 26 Hektar mitten im Hamburger Hafen und besteht aus 17 Gebäudekomplexen im Stil der wilhelminischen Backsteingotik. Ursprünglich wurden hier hinter dicken Mauern hochwertige Güter wie Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Tabak und in den letzten Jahrzehnten auch Orientteppiche wohltemperiert gelagert. Neben den architektonischen Highlights machen touristische Nutzungen wie das "Hamburg Dungeon", das Speicherstadtmuseum oder die weltweit größten Miniatureisenbahn im "Miniaturwunderland" den Komplex schon heute zu einem der touristischen Hotspots in Hamburg. In den letzten Jahren sind Büronutzungen durch Werbeagenturen, Theater, Mode-Showrooms oder gastronomischer Angebote hinzugekommen.

Das gegenüberliegende Kontorhausviertel im Süden der Hamburger Altstadt hat als erstes reines Büroviertel auf dem europäischen Kontinent Architekturgeschichte geschrieben. Es entstand in den 1920er- und 1930er-Jahren unter der Ägide von Fritz Schumacher. Das "Chilehaus", mit seiner an einen Schiffsbug erinnernden Spitze, stellt die signifikanteste baukünstlerische Leistung des deutschen Backstein-Expressionismus dar, hat die Backsteinarchitektur der 1920er- und 1930er-Jahre im nördlichen Europa nachhaltig beeinflusst und gehört zudem zu den ersten Hochhäusern in Deutschland.

Mehr Informationen zum Welterbe unter www.hamburg.de/weltkulturerbe, touristische Informationen und Angebote unter www.hamburg-tourismus.de.

Kontakt:

Hamburg Marketing GmbH
Guido Neumann
T: +49(0)40-300-51-580
M: +49(0)160-97298302
[guido.neumann\(at\)marketing.hamburg.de](mailto:guido.neumann@marketing.hamburg.de)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017142/100775224> abgerufen werden.